

ab sofort sollen solche Essays geschrieben werden, in denen die Folge der Hauptgedanken in WidF in ihrem Zusammenhang dargestellt werden. Sobald ein zufriedenstellender Essay fertiggestellt ist kann an ihm das Grundgerüst von WidF abgelesen werden und das Buch geschrieben werden.

einleitung .. setz mich hin, denk nach .. stell fragen .. vllt iwie so ..
wenn ich mir irgend ne frage stellen sollte ... welche sollte des sein?

Was ist die Frage?

- Rechtfertigung der Frage
- Hintergrund Reizflut
- frage als, was kann ma mit worten überhaupt machen ...

wahrheit und wichtigkeit (warum des, des wird iwie da jetz dann danach erst begründet oder?)
wahrheit - dann wenn begründet . letztbegründung ..

1. man sollte die allgemeinste frage stellen, weil man das allgemeinste wissen haben sollte, weil man ja wahrheit fuer das was man sagt beanspruchen will und die is nur durch begruendung zu beweisen und die fuehrt auf die allgemeinsten saetze
2. man sollte die wichtigste frage stellen, wichtiges wissen braucht man anderes nicht, kann man die frage auch nicht stellen, bleiben lassen, wens aber eine frage sein soll, dann muss es net nur ne wichtige, sondern die wichtigste sein ..

bei wahrheit iwie

die letztbegründung jetzt in die andere richtung darlegen von allgemein zu speziell (und da notwendigerweise iwann abbrechen ...)

bei wichtigkeit ..

warum sollt ich mir ueberhaupt fragen stellen?

und welche frage sollt ich mir stellen?(=was ist die frage?)

[bei wahrheit: welche ist die allgemeinste frage? (=was ist die frage?)

des sin die 2 bedeutungen von was ist die frage ... vllt sollten die bei der einleitung kommen und dann --> widf ..

suche nach der frage iwie, suche nach dem wissen. 2 attribute, dies erfuellen soll, allgemeinheit und wichtigkeit.

... dann immer weitere fragen als zwischen.antworten auf die frage ..

bei wichtigkeit kommt ma erstma net weiter ... welche frage soll ich mir stellen?? ja kp iwie ... ach vllt erst dann kommt ma darauf, dass auch allgemeinheit, weil welches wissen sollt ich ham? - kein plan, alles wissen kann ich net ham, aber iwie alles allgemein wissen ...

wahrheit

der allgemeinste satz is, es ist entweder nichts oder etwas. ne halt, gilt der? oder is der allgemeinste satz, es ist nicht nichts, sondern es ist etwas. ?

iwie negation und daraus ableiten die methode der letztbegründung, satz vom nichtwiderspruch iwie, der is das letzte argument oder? darum die falschheit des gegenteils beweisen hinreichend zum beweis der wahrheit des jo ..

musch iwie au bei den ganzen praemissen, warum ma die anerkennen muss!, auch warum widf die frage is (ach, des zirkulaere, die selbstbeantwortung hascvh noch vergessen oben)
beweis der gueltigkeit des satzes vom nichtwiderspruch, weil man kann net sagen, er gilt net, weil

des wuerde ihn ja voraussetzen!

dann als naechstallgemeinstes iwie unsere wahrnehmung ... dass der leser wahrnehmung hat is auch vorauszusetzen, sonst koennte er nicht leser sein.

da die unterscheidung zwischen gefühl, da alleine is wichtigkeit iwie drin, wertung, und der restlichen wahrnehmung ...

dass er iwie wertende und reininformative wahrnehmung hat ist auch vorauszusetzen, weil ohne die informative, koennt er net lesen, fragen stellen, wissen haben und ohne die wertende waers ja egal, und er muesst des hier net lesen, worums hier geht, wuerde keinen sinn machen iwie ...

also rein informative wahrnehmung und

gefühl: und des unterteilt in positiv und negativ? wobei gilt positiv ist nicht negativ ... iwie iwo hier oder vorher, beim satz vom widerspruch??, muss über graduelle und kontradiktorische schon? gesprochen werden ... weil vllt is die form des buchs ja davon abhaengig .. vllt muss des iwie immer speziell markiert sein so, neues zweifaches dichotomisches? unterscheidungspaar? so wie neue praemisse und ihr beweis oder so??? des au iwie markieren immer, einheitliche form?! ...

begriff des willens wollens als naechsten?? wir wollen gf, wollen neggef nicht ... mh, inwieweit is des jetzt tautologisch und muss ich den begriff einfuehren an der stelle oder schon frueher??? und analytisch synthetisch auch??? mh

iwie gef und informationswahrnehmung verlaeuft parallel und anders machts auch keinen sinn?? 2 ebenen? und die gleichzeitigkeit erleben wir als verbindung, sodass aus der tautologischen frage wird? aus dem wissen dass wir gf wollen die frage, welche infowahrnehmung wird von gf begleitet? muss ich erwaechnen, also is des wichtig, dass ich da der welt iwie regelmaessigkeit, struktur unterstellen muss??? is des ne praemisse, die net bewiesen werden kann? ne oder? ..

joooo, also is die frage, .. is des die zusammenfuehrung von wahrheit und wichtigkeit???: wie ist der zusammenhang zwischen wertungserleben (fuehlen/gefuehle .. da die 2 bedeutungen auch noch klaeren oder? mit auf der haut und im koerper ueberall iwie fuehlen?!) und wahrnehmung also der infowahrnehmung.

muss jetzt beim ICH-begriff weitergemacht werden? der im zshg. mit wahrnehmung? und falls ja, wieso da weiter? und ich bin nur nix bleibt iwie kp ... ich geh pennen ...

allerallerwichtigste, des muss hier erstmal geklaert werden, dann ist einiges getan:

verben, prädikate, bedeutung, anal, synth, def, tautologie, welt

zweiloeffelhase gruen .. zweiloeffel is doofes bps... bsp .

es gibt iwie kein unterscheidungsmerkmal zwischen apr anal und synth aposter, darum muessen wir sagen was was is oder? weil se ja verschieden gelten ...!

bedeutung einmal als die definition des begriffs und einmal als zeigen auf die welt? die gegenstände

oder die dinge an sich??? muessen die begriffe da rein???

20101226:

dualität kommt durchs denken mit notwendigkeit?
nichtdualität in begriffen der immer naeheren wahrnehmung, gradueller uebergang nachweisbar?
mhh .. farben, geometrie, primäre und sekundaere visuelle wahrn., toene, rhythmus, raum .. mh
verbindung? ... riechen schmecken fuehlen .. gefs sin doch aber iwie in gut und schlecht schon
kategorisierbar .. mh .. und hell und dunkel trifft auch einfach zu, obwohls auf visuelle is .. ich
checks nich .. mh .. -.- ..

gradueller uebergang bei ehtik, moral und auch aesthetik zusammenhang iwie da mit ?? ..
aaehm .. :

grenze, wos rueckschritt bedeutet ne handlung? nach ihrem ergebnis? wer da auf ner bestimmten
stufe nich is, die allen klar is, auf der wir uns befinden iwie, der is laecherlich!!! unrechtsstaaten
sind laecherlich!! und gegen alles laecherliche muessen wir vorgehen!!!!!!!!!!!!!!

gradueller uebergang, aber scharfe grenze, des is unsere aufgabe, die zu ziehen, zwischen
laecherlichkeit und witzigkeit!!! witz is auch so bissl rueckschritt iwie .. wie is das rueckschritt zu
verstehen? .. also

witzig ist, wenn man selbst iwie so n bissl nich erfolg sondern so die gegen dinge die man so macht,
die unvernuenftigen sin des dann automatisch oder?!... also rauchen, saufen und so versehen iwie,
so kack den man baut

also witzigkeit und laecherlichkeit!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! wichtig der gedanke!!!!!!!!!!!!

was kommt nach witzigkeit und nach welchem metakriterium geschieht der strahl da die einteilung,
auf was bezieht der sich?? kann da erhabenheit iwo am oberen ende kommen oder was is da los?
mg ne oder??!

!!
!!
!!
!!

20101227:

vollständig kann ne weltbeschreibung net sein, aber schluessig in sich? zusammensetzung aus
dichotomien??

allgemeinheit und notwendigkeit, aus den forderungen folgt dualität in der darstellung??? oder aus
der sprache an sich??

noch n bsp, ne dichotomie, ne, n zweier-strang und seine enden iwie:

zshg gewohnheit und gf iwie ... der kurvenverlauf von gf iwie macht, dass gf die eine seite von
gewohnheit is, gf is notwendig gewohnt?? und die anderen nur ne abstufung von notwendig? also
die anderen wahrnehmungen? naehe der verschiedenen wahrnehmungen

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!